

Inhalt

Danksagung	7
1 Einleitung.....	9
1.1 Ausgangspunkt	9
1.2 Männer und Vereinbarkeit – Forschungsentwicklung und -stand	12
1.3 Lücken, Forschungsfragen und Aufbau.....	17
2 Produktion der Differenz: Arbeit, Geschlecht und Männlichkeit.....	20
2.1 Teil- und Elternzeit: männliche Ausnahme- und weibliche Normalfälle	20
2.2 Wandel und Persistenz: Entwicklung der Arbeits- und Geschlechterverhältnisse	27
2.3 Resümee: Männlichkeit, Produktivität und Care	41
3 Organisation der Ungleichheit: Geschlecht im betrieblichen Kontext.....	44
3.1 Vom Bürokratiemodell zur Patriarchatskritik	45
3.2 Kultur und Geschlechterordnung in Organisationen	48
3.3 Zusammenfassung der Entwürfe und Implikationen für die Empirie	54
4 Methode und Material.....	58
4.1 Kontext und Fragen	58
4.2 Methodisches Vorgehen	61
4.3 Material.....	63
5 Vereinbarkeitspolitische Maßnahmen der Organisationen.....	73
5.1 POWERCOM	74
5.2 BEHÖRDE.....	87
5.3 SICHERHEIT	100
5.4 INTERBANK	104
5.5 ENERCOM.....	107
5.6 Resümee – Vergleich der Vereinbarkeitspolitiken	112
6 AkteurInnen und Konstellationen.....	115
6.1 KollegInnen	116
6.2 Personalpolitische AkteurInnen	123
6.3 Teil-/Elternzeitler selbst.....	137
6.4 Betriebliche Norm(alität)en und die Besonderung männlicher Carer....	147

6.5 Die Rolle(n) der EntscheiderInnen: Direkte Vorgesetzte und Leitungskräfte	158
6.6 Resümee: AkteurInnen und Konstellationen in ihren Organisationskontexten	166
7 Organisationskulturen, Arbeitsorganisation und Vereinbarkeit	172
7.1 Logik und Kultur von Organisationen	172
7.2 POWERCOM: „Wenn man um neun kommt, ist man schon suspekt“ – Männlich-konservatives Anwesenheitsregime	174
7.3 BEHÖRDE: „Wir sind die Guten“ – Vielfalt, Vereinbarkeit und soziale Verantwortung	181
7.5 INTERBANK: „Eine gewisse Solidität“ – Konservative Arbeits- und Geschlechterkultur	190
7.6 ENERCOM: „Beständiger Wandel“ – Männerdominanz in der Verfügbarkeitskultur	193
7.7 Resümee und Abstraktion von Organisationskulturen.....	197
8 Zusammenfassung und Diskussion	213
8.1 Resümee der empirischen Untersuchung	213
8.2 Handlungsempfehlungen und Instrumente	218
8.3 Geschlechterpolitische Einordnungen der Ergebnisse	222
Literatur	232